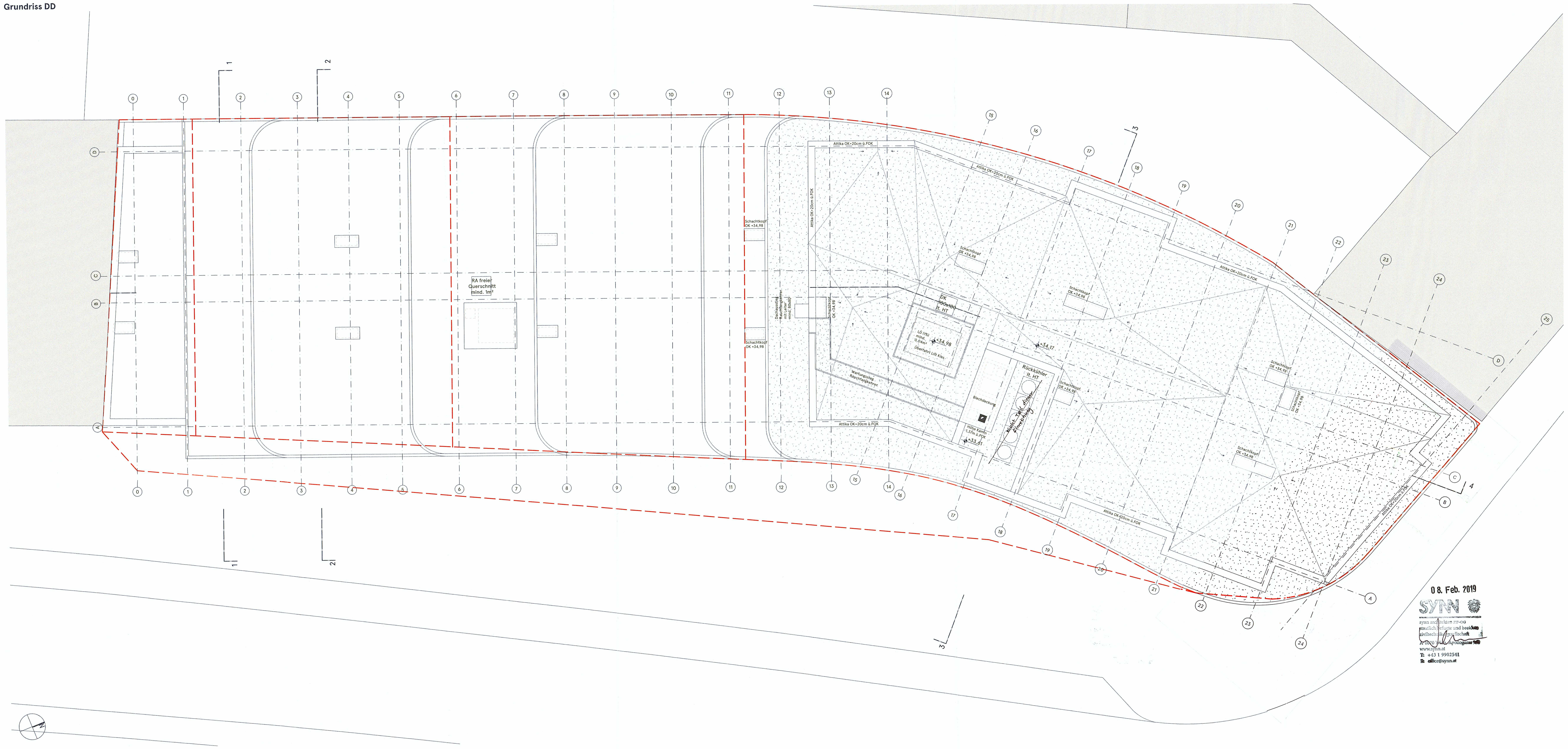
Grundriss DD



Grundriss OG 11

Legende

- Beton
- Leichtbau
- Wärmedämmung
- Glas

Abkürzungen

FOK	Fußbodenoberkante
GOK	Geländeroberkante
GH	Geländerhöhe
LÜ	Lüftung
OL	Oberlicht
FPH	fertige Parapethöhe
PT	Putztür
RAR	Regenabfallrohr
STUK	Sturzunterkante
UZ	Unterzug
BRSK	Brandrauchsteuerklappe
UK	Unterkante
BRE	Brandrauchentlüftung
RA	Rauchabzug
ER	Einlagerungsraum
DK	Druckentlastungsklappe
ZUL	Zuluft
ABL	Abluft
RH	Raumhöhe
DBA	Druckbelüftungsanlage
FW	Feuerwehr
WM	Waschmaschine
KS	Kühlschrank
GS	Geschirrspüler

Allgemeines
Schmutzwasser wird in den öffentlichen Mischwasserkanal eingeleitet, die Einmündung erfolgt unterhalb der ständig benutzten WC-Anlage. Regenwasser wird, in Abstimmung mit Wien Kanal in den öffentlichen Kanal eingeleitet (Mischwassersystem).

Heizung
die Heizung der Anlage erfolgt mit einer durch einen Gaskessel betriebene Zentralheizungsanlage.

Barrierefreiheit
Die Grundsätze des barrierefreien Planens und Bauens werden eingehalten. Im Sinne des anpassbaren Wohnbaus können u.a. die Bäder mit zusätzlichem WC versehen werden oder WC/AR/VR behindertengerecht umgebaut und erforderliche Hebelifte bei Balkontüren eingebaut werden. Die Anfahrbereiche (ÖNORM B1600) werden entweder eingehalten oder mit Leerverrohrung für elektrische Öffenbarkeit ausgestattet.

Verglasung
Verglasungen unter 1 m und im Fluchtwegbereich werden als VSG-Verglasung ausgeführt.
Verglasungen im Anschluss an Türen zwischen Treppenhäuser und Gängen werden bis max. zweifache der Türblattfläche in E 30 ausgeführt.

Entwässerung
alle Terrassenausgänge werden mit Dachfix ausgestattet.

Brandschutz
Installationsschächte als Typ A oder B gem. TRVB 110 B, im Anschluss an die Treppenhäuser nur Typ A. Türen des Schachttyp A werden in EI2 30 (EI2 90 innerhalb ST 9) vierseitig angeschlagen, Durchbrüche werden EI 90 und A2 abgeschottet.

Luftführende Leitungen zw. den BA werden wo erforderlich mit zugelassenen Brandschutzklappen (motorisch gesteuert) in der Qualifikation EI 90(ve,ho,i↔o) gemäß ÖNORM EN 15650 ausgestattet.

Brandabschnittsdurchquerende Leitungen ohne Brandschutzklappen werden in EI 90 (ve, ho, i o) Qualifikation und A2 (gemäß ÖNORM EN 13501-3) ausgebildet.

Alle Abschottungen in EI 90(IncSlow) gemäß ÖNORM EN 1366-3.

Das Schließen von betriebsbedingt offengehaltenen Türen und Toren erfolgt brandfallgesteuert über die Brandmeldeanlage bzw. rauchempfindliche Elemente. ✱

Alle baulichen Anlagen werden mit einer Blitzschutzanlage gem. ÖVE/ÖNORM 62305 ausgestattet.

Automatische Brandmeldeanlage in „Vollschutz ausgenom. Wohnungen" und Garage für die Stiege 9 mit automatischer Alarmweiterleitung und Alarmierungseinrichtung gemäß TRVB 123
Unvernetzte Rauchwarnmelder in allen Wohnungen außerhalb d. Kochnischen

✱ Die Brandschutztüren im Gang zu den Stiegenhäusern in den Wohngeschossen werden mittels Haltemagnet offen gehalten.
Die Brandrauchsteuerklappen werden über rauchempfindliche Elemente angesteuert.

ST9 als Sicherheitstreppenhaus der Stufe 1 mit Druckbelüftungsanlage Druckkriterium "Aufenthaltskonzept" gem. TRVB S 112

ST7 Treppenhaus gem. OIB 2 Tab. 3, Rettung von außen mittels Drehleiter möglich

Feuerwehraufzug in ST9 der Variante 1 gem. EN 81-72 und TRVB 150 G, Schachttüren in E 90 gemäß ÖNORM EN 81-58

Brandgeschütze Vorräume ST9 im Brandfall mit mechanischer Be- und Entlüftung (30-facher Luftwechsel) gem. ÖNORM 6029

Türen im Verlauf von Fluchtwegen werden mit Notausgangs- (gem. ÖNORM EN 179) bzw. Panikbeschlägen (gem. ÖNORM EN 1125) ausgestattet

Sicherheits-/Fluchtwegbeleuchtung nach ÖVE E 8002 und EN 1838 für ST9 und UGs, Fluchtweg-Orientierungsbeleuchtung nach TRVB E 102 für ST7

Erste Löschhilfe mit tragbaren Feuerlöschern gem. TRVB 124 F, erweiterte Löschhilfe mit trockener Löschleitung der Ausführung 0 gem. TRVB 128 in allen Geschoßen und nasser Löschleitung der Ausführung 2b gem. TRVB 128 in der Garage

Tragende brandabschnittsbildende Wände u. Decken bzw. Trennbauteile REI 90 + A2

Nichttragende brandabschnittsbildende Wände bzw. Trennbauteile EI 90 + A2

Einlagerungsräume im UG: Rauchableitungsöffnung direkt ins Freie (0,5m²)

Symbole

BL	Baulinie
BFL	Baufluchtlinie
EI…	Qualifikation der Bauteile bzgl. Brandschutz
	Trockensteigleitung Entnahmestelle
	Trockensteigleitung Einspeisung
	Wandhydrant Typ 2b
	tragbarer Feuerlöscher
	Fluchtweg (Länge)
EW02	Wand/Fuß/Deckenaufbauten

Bauphysik
Auskragende Bauteile werden thermisch getrennt ausgeführt.
Interne Trappen werden elastisch gelagert.

Fensterkennwerte:
Uw = 1,00 – 2,50 W/m²K
Rw = 41 – 46 dB
g = 0,176 – 0,4
Fc = 0,32 – 1,00

Bei einem Wärmedämm-Verbundsystem mit einer Dämmstoffdicke von mehr als 10 cm ist Punkt 3.5.3 der OIB-RL 2/2015 einzuhalten.

Einreichplan
P75 – EIN 109

26 06 2018
Parie A B C D E

P75 Flodo

Wohnhaus
Floridsdorfer Hauptstraße 7, 9, 1210 Wien
EZ 497 . GST-Nr. 490/1 . KGNR 01605

Grundriss OG 11, DD 1:100

Als Bestandteil einer Beilage gemäß § 14 TP 5 Geb. Ges. 1957 vergebührt

Grundstückseigentümerinnen	Bauwerberinnen	Planverfasserinnen	Bauführerinnen
Chorherrenstift Klosterneuburg, Stiftsplatz 1, 3400 Klosterneuburg	EL09 Projektentwicklungs GmbH, Dominikanergasse 12/5	synn architekten ZT-OG, Apollogasse 9/2, 1070 Wien	

– 3. JULI 2018

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 28
Straßenverwaltung und Straßenbau
1171 Wien, Lienfeldergasse 96
4000-DW, Fax: 4000-99-49610
E-Mail: post@ma28.wien.gv.at

06. Nov. 2018

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 37 - Baupolizei
Gebietsgruppe Ost, großvolumige Bauvorhaben
Zl.: MA 37/578034-2018-1
Hierauf bezieht sich der Bescheid

Wien, 19.03.2019

Für den Abteilungsleiter:
Dipl.-Ing. Wollersberger
Oberstadtbaurat

MA 37 Baupolizei

08. Feb. 2019
SYNN
synn architekten zt-og
staatlich befugte und beeidete ziviltechniker gesellschaft
A-1070 Wien, Apollogasse 9/2
www.synn.at
T: +43 1 9902541
E: office@synn.at

SYNN